

e⁵-Newsletter

August/September 2022

Energie als limitiertes und kostbares Gut?



Aktuell wie nie: das Thema Energie.

In diesem Newsletter finden Sie drei Ihnen vermutlich bereits bekannte Energiefresser und konkrete Tipps für den Umgang mit ihnen. Und auch, wenn Ihnen das Thema gefühlt zum Hals heraushängt – **nehmen Sie es sportlich!** Nehmen Sie die Herausforderung an und reduzieren Sie den kommunalen Strom- und Wärmeverbrauch Ihrer Gemeinde(n) soweit wie möglich. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag für den Klimaschutz und ermöglichen außerdem einen budgetären Gewinn.

Neben einer Sammlung von hilfreichen Links mit **Tipps zum Energiesparen** auf kommunaler und privater Ebene enthält der Newsletter drei Einladungen: zur Einreichung für die e5-Krone 2022, zur e5-Auszeichnungsveranstaltung 2022 und zur Verlosung des Euregio Senza Confini Nachhaltigkeitspreises, dotiert mit € 20.000,-. Schlussendlich möchten wir Ihnen die Europäische Mobilitätswoche 2022 mit ihren vielfältigen Angeboten schmackhaft machen.

Stromfresser 1: Augen-zu-und-durch

Die Energiekrise ist real, stark steigende Energiepreise, Biomasseknappheit und das Debakel um die Gaslieferungen sind markante Zeichen dafür, die zumeist außerhalb der Wirkungskreises von Gemeinden liegen. Trotzdem sind Gemeinden längst nicht machtlos: „Auch der Ozean besteht aus einzelnen Tropfen.“ (William Butler Yeats)

Sie haben die Macht, Veränderung im eigenen Wirkungsbereich einzuleiten. **Wenden Sie sich den kommunalen Energieverbrauchern zu** und setzen Sie sich konkrete, erreichbare Ziele.

TIPP: Kennen Sie Ihre Verbräuche! Erheben Sie die Energieverbräuche kommunaler Gebäude und Anlagen und identifizieren Sie die größten (und ineffizientesten) Verbraucher Ihrer Gemeinde! Führen Sie dazu eine Energiebuchhaltung ein, die Vergleiche ermöglicht und als solide Entscheidungsgrundlage dient.

TIPP: Nehmen Sie die Ökofit-Beratungen in Anspruch! Ob die Optimierung von Pumpenanlagen, Lüftungsanlagen oder die Heizungsoptimierung, es gibt Expert:innen zu diesen Themen, deren Leistungen sogar (teil-)gefördert werden.

TIPP: Suchen Sie den Dialog mit anderen Gemeinden, fragen Sie nach gut funktionierenden Einsparmöglichkeiten und stellen Sie umgekehrt Ihre Expertise zur Verfügung! Wir werden zusammenrücken müssen, um die Energiekrise zu bewältigen.

TIPP: Überdenken Sie Geräte und deren Nutzung im Rahmen der Gemeindeverwaltung. Werden tatsächlich alle Drucker, Kühlschränke, Kaffeemaschinen, Ventilatoren oder digitale Pinnwände ständig gebraucht? Rechtfertigt beispielsweise ein zusätzlicher Weg zum Drucker (um diesen ein- oder auszuschalten) den ständigen Energieverbrauch? Sorgen Sie dafür, dass alle Geräte nach Bürozeiten komplett abgeschaltet werden und vergeben Sie dafür klare Verantwortlichkeit. Motivieren Sie die Mitarbeiter:innen durch Wertschätzung für gesetzte Schritte und gehen Sie selbst mit gutem Beispiel voran.



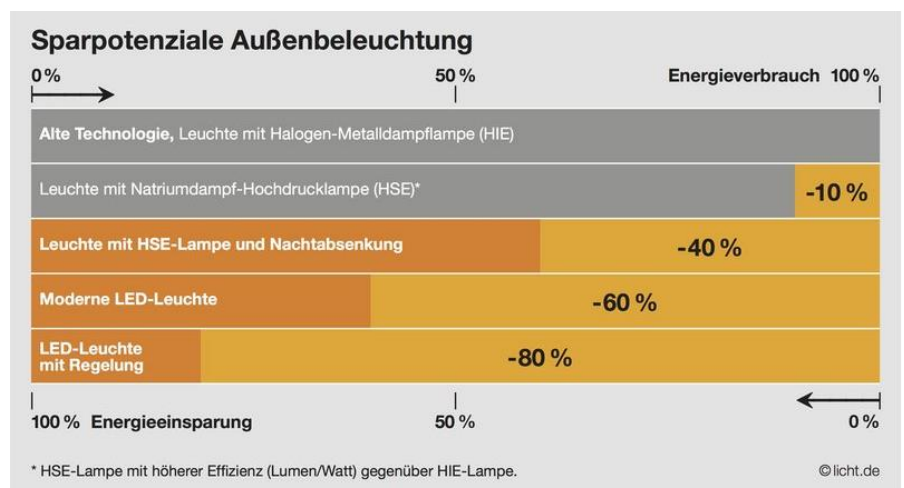
© <https://www.wemag.com>

Stromfresser 2: Außenbeleuchtung

Außenbeleuchtung sollte ursprünglich mehrere Zwecke erfüllen: Sicherheit erhöhen, Orientierung schaffen, Aufmerksamkeit fördern und prestigeträchtige Objekte „ins rechte Licht rücken“. Heutzutage müssen diese Zwecke auf ihre Wirksamkeit und Notwendigkeit geprüft werden. Dabei sind generell zwei Arten von Außenbeleuchtung zu unterscheiden: **Straßenbeleuchtung** und **Objektbeleuchtung**. Erste ist an (inter-)nationale Normen gebunden, zweite nicht.

TIPP: Setzen Sie ein Zeichen und schalten Sie Objektbeleuchtung ab (bei ausreichendem Tageslicht und möglichst auch in den Nachtstunden). In der Zeit zwischen 23:00 und 06:00 Uhr sind kaum Schaulustige unterwegs.

TIPP: Wechseln Sie gut überlegt alle verbleibenden konventionellen Leuchtmittel bzw. Leuchten! LED-Straßenbeleuchtung spart bis zu 80 % der Stromkosten. Achten Sie dabei auch auf warmweißes Licht (< 4.000 Kelvin; hoher Blauanteil stört die Produktion von Melatonin und zieht verstärkt Insekten an) und darauf, dass die



Leuchtmittel nicht heller strahlen als zuvor, sondern der gesamte Energiespareffekt auch tatsächlich genutzt wird. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der nächsten Seite in der Link-Sammlung.

TIPP: Senken Sie Straßenbeleuchtung nachts ab, wenn rechtlich möglich. In vielen Gemeinden ist nachts kaum jemand zu Fuß unterwegs, besonders in Wohngebieten und abseits der Sommersaison. Oft wird die Dauerbeleuchtung von Bewohner:innen sogar als störend empfunden. (Der Sicherheitsaspekt von Straßenbeleuchtung wird übrigens sehr kontrovers diskutiert.) Prüfen Sie in Ihrer Gemeinde detailliert, welche Straßenlaterne abgeschaltet werden könnte (jede zweite vielleicht), welche Straßenzüge nachts keine (oder stark abgesenkte) Straßenbeleuchtung benötigen und, ganz wichtig, wo tatsächlich noch keine LEDs leuchten. Der Kärntner Gemeindebund hat zum normativen Regulativ rund um die Straßenbeleuchtung eine hilfreiche Zusammenfassung erstellt, die Sie [hier](#) finden.



Beispielplakat

TIPP: Halten Sie **Geschäftsinhaber:innen** dazu an, die Beleuchtung der Schaufenster und Reklamen nach 23:00 Uhr (20:00 Uhr in Wintermonaten) abzuschalten. Noch besser wäre, überhaupt darauf zu verzichten. Stellen Sie ihnen dafür ein Plakat zur Verfügung, dass das Engagement für den Klimaschutz und den wertvollen Beitrag sichtbar macht.

TIPP: Leiten Sie in Ihrer Gemeinde oder Region den **Verzicht auf Weihnachtsbeleuchtung** ein – nicht als einschränkende Maßnahme, sondern als Vorreiter:in, der/die mit Anpack Lösungen für akute Probleme anbietet und umsetzt. Dabei ist die Gemeinde selbst handlungsfähig, sowie Betriebe und Private. Informieren Sie Ihre Bürger:innen über das Ziel dieser bewussten Reduktion von Beleuchtung und zeigen Sie vor, wie es geht. Betreiben Sie die Weihnachtsbeleuchtung der Gemeinde ausschließlich zu gewissen Zeiten und nur an ausgewählten Standorten. Wir sind uns einig – Weihnachtsbeleuchtung ist nett und schick. Sie ist allerdings wenig cool, wenn zur selben Zeit Menschen bei der Zahlung ihrer Heizkosten öffentlich unterstützt werden müssen und über den Einsatz von Kohle zur Energiegewinnung wieder ernsthaft nachgedacht wird.

Energiefresser 3: Heizverhalten

Wärme schafft Komfort, jedoch sind zu stark beheizte Räume oft auch Auslöser von negativen Effekten und kosten unnötig viel Geld: Sehr trockene Raumluft kann zu Atemwegsreizungen führen, starke Temperaturwechsel zwischen beheizten Räumen und hohe Raumtemperaturen lassen schneller ermüden. Allerdings ist der Grat hier schmal – die Zufriedenheit von Mitarbeiter:innen ist wertvoll und stützt wiederum die Bereitschaft, gemeinsam an einem Strang zu ziehen. Wir empfehlen daher die **Kombination von verträglichen Maßnahmen mit Bewusstseinsbildung**.

TIPP: Heizen Sie nur Räumlichkeiten, die tatsächlich von Personen regelmäßig genutzt werden. **Sitzungszimmer, Gänge, Lagerräume oder Küchen müssen nicht laufend beheizt werden.** Reduzieren Sie mit technischen Maßnahmen den Wärmeverbrauch (Anpassung der Heizkurve, Thermostatventile, hydraulischer Abgleich, Hocheffizienzpumpen, Dämmung von Rohrleitungen ...). Falls ein Gebäude nicht über ein technisch gestütztes Heizsystem verfügt, klären Sie Ihre Mitarbeiter:innen und Kolleg:innen über die Auswirkung Ihres Handelns auf und halten Sie sie dazu an, Raumtemperaturen bedarfsgerecht zu regeln und Heizkörper über Nacht und vor dem Wochenende abzusenken.

TIPP: Führen Sie in der Heizsaison **mehrmals täglich Stoßlüftungen** durch. Drehen Sie zuerst die Radiatoren ab und öffnen Sie dann alle Fenster und ggf. die Türe in den Gang für 3-5 Minuten. Anschließend schließen Sie die Fenster wieder und drehen die Heizkörper wieder auf die gewünschte Raumtemperatur – die frische Raumluft wird sich sehr schnell erwärmen.



Richtig lüften zu jeder Jahreszeit

| | | | |
|--|---|---|---|
|  |  |  | Sommer Morgens und abends für 25 Minuten |
|  |  |  | Übergangszeit 3 bis 4 Mal am Tag für 15 - 20 Minuten |
|  |  |  | Frühling & Herbst 3 bis 4 Mal am Tag für 10 - 15 Minuten |
|  |  |  | Winter 3 Mal am Tag für 3 - 5 Minuten |

Weiterführende Links

Energiespartipps für Haushalte:

- Energiespar-Check: <https://www.e-control.at/energiespar-check-info>
- Energiespar-Check: https://www.energie-noe.at/download/?id=eNu_Energiespartipps_Folder_A5.pdf
- Energiesparen allgemein: <https://www.oberteuringen.de/Energiespartipps.html>
- Energiesparen allgemein: <https://www.energieatlas.bayern.de/buerger/stromsparen.html>
- Energiekosten senken und Quickcheck: https://www.energie-noe.at/download/?id=energiesparen_broschuere_energieberatung.pdf
- Heizkosten senken: <https://www.dagmersellen.ch/public/upload/assets/4838/Energiespar-Tipp%20-%2008%20-%202021.pdf?fp=1637565665816>
- Heizkosten senken: <https://www.co2online.de/energie-sparen/heizenergie-sparen/heizkosten-sparen/richtig-heizen-die-10-besten-tipps/>
- Effizient Lüften: <https://www.energie-noe.at/download/?id=Ratgeber-Schimmel.pdf>

Energiespartipps für Gemeinden:

- Energiespar-Checkliste: <https://www.klimaaktiv.at/gemeinden/energiesparen/Gemeinde-Energiespar-Checkliste.html>
- Stromverbrauch reduzieren: <https://www.kommunal.at/wo-gemeinden-strom-sparen-koennen>
- Heizkosten senken: <https://www.bmk.gv.at/energiesparen/heizkosten-sparen.html>
- Nutzung von Energiemessgeräten: <https://www.energie-noe.at/ratgeber-energiemessgeraet>
- Energieeffiziente Straßenbeleuchtung: www.ktn.gv.at
- Rechtliche Implikationen zur Straßenbeleuchtung zusammengefasst: <http://kaerntner-gemeindebund.at/service/energiespar-checkliste.html>
- Infos über Objektbeleuchtung: <https://www.ktn.gv.at/>

e5 aktuell

Jetzt einreichen zur e5-Krone 2022!

Ab sofort können e5-Gemeinden besonders innovative und nachahmungswürdige Projekte einreichen, die den Zielen des e5-Landesprogramms entsprechen. Teilnehmen können alle Projekte, die seit Jänner 2022 bis zum Zeitpunkt der Einreichung 2022 abgeschlossen wurden. Ende der Einreichfrist ist der 31.12.2022. Zu gewinnen gibt es neben einer Auszeichnung ein Preisgeld in der Höhe von:

- 10.000,- EUR (1. Platz)
- 5.000,- EUR (2. Platz)
- 2.500,- EUR (3. Platz).

Nähere Informationen zur Einreichung finden Sie im Anhang bzw. unter www.e5-kaernten.at.

Einladung: Auszeichnung der energieeffizientesten Kärntner Gemeinden 2022!

Um besondere Leistungen der Kärntner Gemeinden im Bereich Energie, Klima- und Umweltschutz zu würdigen, lädt Sie Landesrätin Sara Schaar im Namen des Landes Kärnten zur Auszeichnungsveranstaltung ein. Nach der Auszeichnung der 15 Gemeinden bietet sich Raum für Austausch bei regionalen Köstlichkeiten.

Termin: Donnerstag, 6. Oktober 2022, um 18:00 Uhr

Ort: Neue Burg, Herzog-Bernhard-Platz 1, 9100 Völkermarkt

Um verbindliche Anmeldung bis 29. September 2022 an e5@ktn.gv.at wird gebeten.

Euregio Senza Confini Nachhaltigkeitspreis 2022

Öffentliche Einrichtungen oder Körperschaften können mit einem bis 2021 abgeschlossenen Projekt zum Nachhaltigkeitsbotschafter ernannt werden und € 20.000,- gewinnen! Nutzen Sie diese Chance, eines der e5-Projekte zum grenzüberschreitenden Vorzeigeprojekt zu machen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#) oder unter <https://euregio-senzaconfini.eu/de/>.

Europäische Mobilitätswoche 2022: Aktionsvorschläge für Gemeinden

Von 16. bis 22. September findet diese europäische Initiative statt, die Bürger:innen für klimafreundliche Mobilität sensibilisieren, Aufmerksamkeit für Verkehrsprobleme schaffen und umweltverträgliche Lösungen suchen möchte. Auf der Webseite finden Sie eine Vielzahl kreativer Aktionsvorschläge, für Gemeinden, Regionen, Städte, Bildungseinrichtungen, Betriebe, NGOs und Pfarren, wie z.B. die [Radschnitzeljagd](#), [blühende Straßen](#), [nicht weit hergeholt](#) oder der [freie Tag fürs Auto](#).

Der Autofreie Tag am 22. September bildet den Höhepunkt.

Einige Kärntner Gemeinden sind bereits vertreten – machen auch Sie mit, registrieren Sie ihre Veranstaltung und sensibilisieren Sie die Bürger:innen Ihrer Gemeinde für die Notwendigkeit, ihr Mobilitätsverhalten von fossilen Antrieben zu entkoppeln. Damit der Spaß daran nicht zu kurz kommt, werden unterschiedliche Gewinnspiele und Wettbewerbe für Privatpersonen und Gemeinden angeboten. So gibt es z.B. beim [Fahrschulgewinnspiel](#) ein Faltrad und beim [Malwettbewerb „Blühende Straßen“](#) einen Bellaflora-Gutschein für einen Naschgarten zu gewinnen. Gemeinden können u.a. mit dem [Österreichischen Mobilitätswochenpreis](#) eine Fahrrad-Reparaturstation gewinnen.

Alle Informationen zu dieser EU-weiten Kampagne finden Sie unter www.mobilitaetswoche.at.



© www.mobilitaetswoche.at

Dieser Newsletter ergeht an alle Kärntner e5-Gemeinden und e5-Teammitglieder. Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten, senden Sie bitte eine E-Mail an e5@ktn.gv.at.

Medieninhaber und Herausgeber: Amt der Kärntner Landesregierung Abt. 8 – Umwelt, Energie und Naturschutz – Klimaschutz und Energieeffizienz; Flatschacher Straße 70, 9020 Klagenfurt